



**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



KLIFF -  
Klimafolgenforschung in Niedersachsen

Teilprojekt Tourismus



# KLIFF – Klimafolgenforschung in Niedersachsen

## Teilprojekt Tourismus



Prof. Dr. Edgar Kreilkamp

Larissa Kirmair, M.A.: [kirmair@uni.leuphana.de](mailto:kirmair@uni.leuphana.de)

Dipl.- Kffr. Anne Kotzur: [kotzur@uni.leuphana.de](mailto:kotzur@uni.leuphana.de)

Phone: (+49) 0 41 31 - 677 21 71

Fax: (+49) 0 41 31 - 677 21 79

<http://www.leuphana.de/tour>



Gesamtprojekt KLIFF und das Teilprojekt Wald	1-6
Das Teilprojekt Anpassungsstrategien für touristische Destinationen (TP 9)	6-12
Das Projektteam	13-14
Presse	15-16
Links	17



# **GESAMTPROJEKT KLIFF UND DAS TEILPROJEKT WALD**



Gesamtprojekt KLIFF und das Teilprojekt Wald

Der zu erwartende Klimawandel wird sich in den vielfältigen Natur- und Wirtschaftsräumen Niedersachsens in sehr unterschiedlicher Weise bemerkbar machen. Die Entwicklung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel erfordert folglich eine räumlich und zeitlich differenzierte Analyse des Klimawandels und der Klimafolgen sowie die Berücksichtigung ökologischer und gesellschaftlicher Bezüge. Ziel von KLIFF ist es, die dafür notwendige Wissensbasis zu schaffen, um darauf aufbauend sinnvolle und realisierbare Anpassungsstrategien zu entwickeln und um Wege aufzuzeigen, diese umzusetzen.

KLIFF ist ein vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur aus Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk finanzierter Forschungsverbund, der für eine Dauer von 5 Jahren

konzipiert ist. In ihm arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 21 Universitäten und Forschungseinrichtungen. Koordiniert wird KLIFF vom Forschungszentrum Waldökosysteme in Göttingen.

# GESAMTPROJEKT KLIFF UND DAS TEILPROJEKT WALD

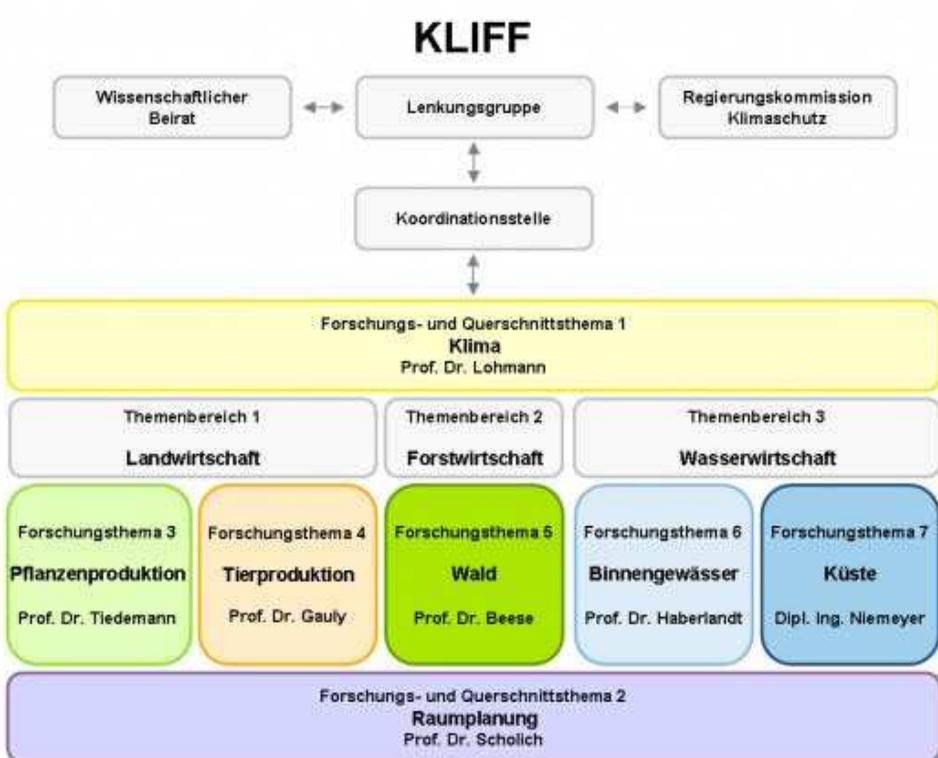


Abb. 1: Aufbau des Forschungsprojekts KLIFF

# GESAMTPROJEKT KLIFF UND DAS TEILPROJEKT WALD



## Ziele des Teilprojekts Wald

Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden globalen Umweltveränderungen werden unsere Waldökosysteme und Waldlandschaften mittel- bis langfristig Umweltfaktoren ausgesetzt sein, die sich in ihrer Kombination und Dynamik grundsätzlich von denen der Vergangenheit unterscheiden. Temperaturanstieg, veränderte Niederschlagsverteilung und vermehrt auftretende Wetterextreme, aber auch Bodenversauerung, Nährstoffverarmung, Stickstoff- und Ozonbelastung werden die ökologischen und ökonomischen Produktionsbedingungen der Forstwirtschaft und die Funktionen und Leistungen von Wäldern tief greifend verändern.

Für die Waldlandschaften Harz und Lüneburger Heide sollen im Rahmen des Verbundprojektes Anpassungsstrategien an diese Veränderungen

entwickelt werden. Im Mittelpunkt der Forschung stehen vier zentrale Leistungen von Waldlandschaften: Holzproduktion, Regulierung des Wasserhaushaltes (Wassergewinnung und Hochwasserschutz), Naturschutz sowie Erholungsraum als Basis für den Tourismus. Für die Realisierung wurde ein breiter, inter- und transdisziplinärer Ansatz gewählt, der von den genetischen und molekularen Grundlagen bis in die waldbauliche Anwendung reicht. Durch die Einbeziehung der Stakeholder in das Projekt sollen die Belange der Praxis von Beginn an berücksichtigt werden.

# GESAMTPROJEKT KLIFF UND DAS TEILPROJEKT WALD

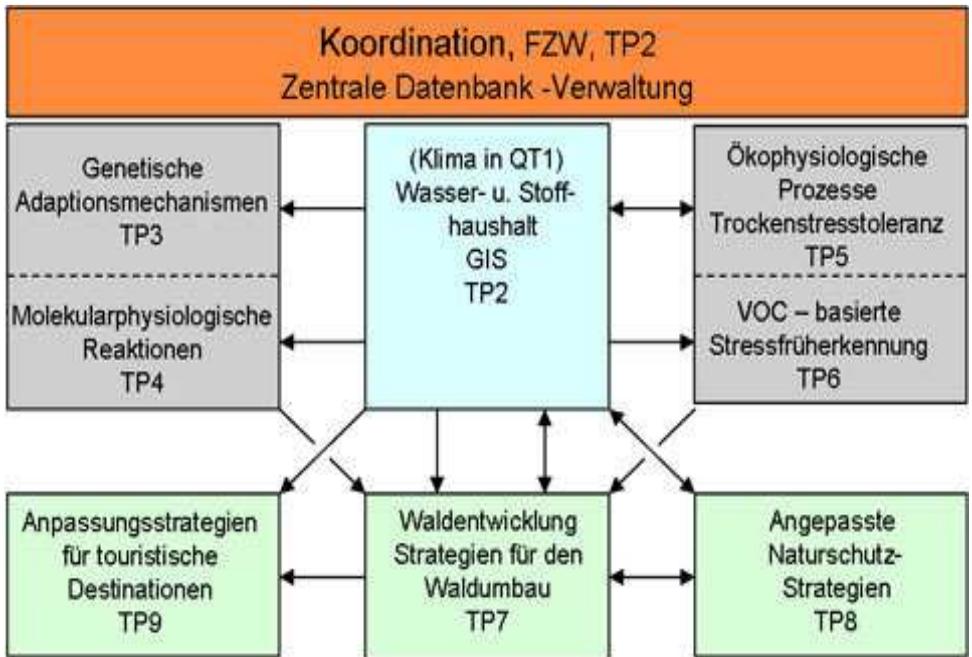


Abb. 2: Koordination und Organisation der Teilprojekte im Forschungsthema Wald

# GESAMTPROJEKT KLIFF UND DAS TEILPROJEKT WALD



## Untersuchungsraum

Exemplarisch sollen für zwei wichtige Regionen Niedersachsens, den Harz und die Lüneburger Heide, spezifische Anpassungsstrategien an mögliche, zukünftig auftretende Probleme entwickelt werden. Die Waldlandschaften des Harzes und der Lüneburger Heide liefern in Niedersachsen nicht nur erhebliche Mengen des nachwachsenden Rohstoffs Holz als Basis für die Forstwirtschaft. Sie spielen auch eine wichtige Rolle für die Versorgung des Landes mit Grund- und Oberflächenwasser sowie im Falle des Harzes auch für den Hochwasser- und Bodenschutz. Eng damit verbunden sind die Naturschutzaspekte der großen Waldgebiete, namentlich im Nationalpark Harz und im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Auch aus touristischer Sicht ist der Wald von erheblicher Bedeutung.

# GESAMTPROJEKT KLIFF UND DAS TEILPROJEKT WALD

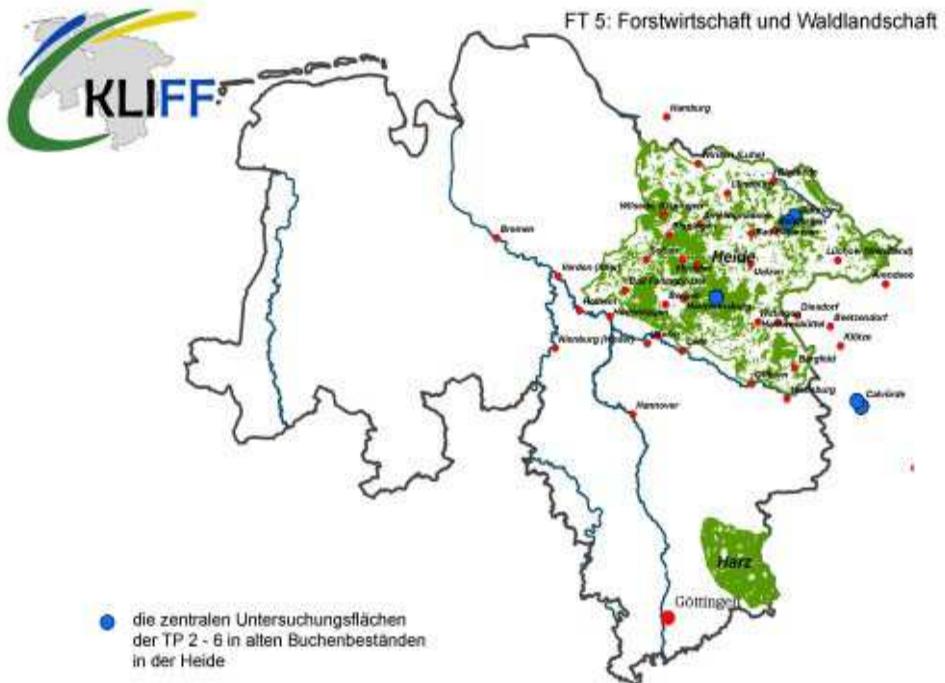


Abb. 3: Karte der Projektregion

# DAS TEILPROJEKT TOURISMUS



Das Teilprojekt Tourismus (TP 9)

Titel

TP 9 „Anpassungsstrategien für touristische Destinationen, Angebotswandel“

Durchführungszeitraum

01.01.2009 - 31.12.2013

Kurzbeschreibung

Der Tourismus ist in hohem Maße eine wetter- und klimasensitiv Branche. Er ist daher mit der Herausforderung konfrontiert, sich mit Klimatrends und Klimawandel zu beschäftigen. Hierbei ist es erforderlich, dass sich touristische Destinationen auf eine veränderte Klimasituation einstellen.

Auf der Basis einer genauen Analyse des Einflusses des Klimawandels auf die untersuchten

Teilräume werden Aussagen zu einer weiteren Entwicklung der Wald- und Naturlandschaften möglich. Die Aufgabe des Teilprojektes Klimawandel und Tourismus ist es, Anpassungsstrategien zu entwickeln, damit auch in Zukunft dieser Wirtschaftsbereich bestehen und wirtschaftlich betrieben werden kann. Entsprechend liefern die übrigen Teilprojekte des Verbundvorhabens die Grundlage zu einer genauen Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus.

Die erwartete Steigerung der Durchschnittstemperaturen, die Häufung von Extremwetterereignissen oder ein veränderter Wasserhaushalt werfen konkrete, praxisrelevante Fragen für die Tourismuswirtschaft und –politik auf. Im Einzelnen werden folgende Fragestellungen untersucht:

# DAS TEILPROJEKT TOURISMUS



- Welche Auswirkungen wird der Klimawandel auf die touristische Entwicklung der Region, die Nachfrage der Touristen und die touristischen Produkte haben?
- Wie können sich touristische Destinationen und Leistungsträger langfristig auf den Klimawandel einstellen?
- Was bedeuten Klimatrends und Klimawandel für die operative Arbeit von Destinationen, touristische Leistungsträger und das derzeitige touristische Angebot?
- Wie kann die Kommunikation nach innen (Information in der Region) und nach außen (gegenüber den Touristen) gestaltet werden, um sowohl ein hohes Bewusstsein für dieses Thema bei den Anbietern in der Region zu schaffen als auch gegenüber dem Kunden die eigenen Aktivitäten zu kommunizieren?

Neben Strategien zu Vermeidung des Klimawandels ist es erforderlich, dass sich touristische Destinationen auf eine veränderte Klimasituation einstellen. Vorgespräche und erste Befragungen zeigen, dass die touristischen Akteure weder kurzfristig in der Lage sind mit den veränderten Klimabedingungen umzugehen noch langfristig eine Anpassungsstrategie an den Klimawandel entwickelt haben. Hier besteht ein großer Handlungs- und Informationsbedarf.

## Partner

Verschiedene Kooperationspartner aus dem Bereich „Tourismus“: Unternehmen und Marketinggesellschaften, Tourismuspolitik und –verbände sowie Vertreter übergreifender Wertvorstellungen (z.B. Natur- und Umweltschutz).

# DAS TEILPROJEKT TOURISMUS



## Der Forschungsprozess im Überblick

Im Rahmen dieses Teilprojektes werden aufbauend auf einer umfassenden Analyse der Angebots- und Nachfragesituation und der Herausarbeitung der touristischen Bedeutung der Wälder in den Beispielregionen, Szenarien über die Entwicklung der Touristenströme in Abhängigkeit von Klimaveränderungen (Zielwissen) erarbeitet. In enger Kooperation mit den beteiligten Akteuren (Tourismusorganisationen, Hoteliers etc.) werden Mitigations- und Anpassungsstrategien (Adaptation) entwickelt (Transformationswissen).

## Befragung

Im Sommer 2010 wurde die umfangreiche Gästebefragung in den beiden Untersuchungsregionen zu den Themen Klimawahrnehmung und

Reiseentscheidung bei den Urlaubern des Harzes und der Lüneburger Heide initiiert.

Ziel ist es, wichtige Informationen über die Urlaubswünsche der Gäste und über Ihre Meinung zur Naturlandschaft zu erhalten. Die Ergebnisse der Befragung sind grundlegend für die regionale Tourismusentwicklung. Sie führen zu einem besseren Verständnis der Gäste und liefern zugleich Aufschluss über die Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen in den Tourismusregionen.

Insgesamt werden je 500 Interviews pro Region in Face-to-Face-Interviews durchgeführt. Dabei verteilen sich diese auf alle vier Jahreszeiten und dauern bis zum Frühling 2011 an.

Die Vorstellung der ersten Ergebnisse erfolgte auf dem Tag des Tourismus der Lüneburger Heide am 09.12.2010.

# DAS TEILPROJEKT TOURISMUS



Abb. 4: Ablauf des Teilprojekts TP 9 „Anpassungsstrategien für touristische Destinationen, Angebots-wandel“

# DAS TEILPROJEKT TOURISMUS



## Workshops

Zentrale Inhalte der ersten Workshops sind die Information der regionalen Touristiker über KLIFF, die Ergebnisse der Analyse und der Gästebefragung sowie die Diskussion der Erkenntnisse im Hinblick auf den Klimawandel. Den Touristikern soll verdeutlicht werden, dass klimabewusstes Verhalten ein Qualitätskriterium für den Gast darstellt und diese ein klimabewusstes Verhalten auch fordern, da für heutige und erst recht für zukünftige Zielgruppen der Klimawandel ein zentrales gesellschaftliches Thema ist und daher ein klimabewusstes Destinationsmanagement vorausgesetzt wird. Der Tourismus muss Vorbild sein und Verantwortung übernehmen, da er von Natur und Landschaft lebt. Vor diesem Hintergrund werden verschiedene Möglichkeiten thematisiert, wie Destinationen auf das Thema Klimawandel reagieren können. Dazu zählen

Informations- und Erlebnisangebote zum Thema Klimawandel, Klimaschutzstrategien, das Konzept der klimaneutralen Orte, Klimaspenden für die bei An- und Abreise entstandenen Emissionen, die Förderung und Nutzung regionaler Produkte und alternativer Energien oder auch die Implementierung neuer Mobilitätskonzepte. Interessant sind für die Touristiker insbesondere die Hinweise zur Unterstützung von Hotels und Ferienwohnungen, die energiesparend und klimaneutral wirtschaften möchten und die Möglichkeiten der Zertifizierung, um dies auch gegenüber dem Gast kenntlich zu machen.

Wir erwarten spannende Diskussionen!

Die ersten Termine:

17.03.2011 Lüneburger Heide

29.03.2011 Harz

# DAS TEILPROJEKT TOURISMUS



Wissenschaftliche Präsentationen

Poster:

KLIFF Statusseminar Göttingen, 10./11.05. 2010

Vortrag:

Prof. Dr. Edgar Kreilkamp

09.12.2010

Im Rahmen des Tags des Tourismus Lüneburger

Heide

Geplante Veröffentlichung:

Inhalt: Ergebnisse der Gästebefragung

Zeitpunkt: Sommer 2011

# DAS PROJEKTTEAM



Das Projektteam

Projektleitung

Prof. Dr. Edgar Kreilkamp



Scharnhorststr. 1, C6.109  
21335 Lüneburg  
Fon +49.4131.677-2170  
Fax +49.4131.677-2179  
kreilkamp@uni.leuphana.de

Prof. Dr. Edgar Kreilkamp leitet den Schwerpunkt Tourismusmanagement an der Leuphana Universität Lüneburg. Im Leuphana Bachelor bietet er Veranstaltungen zum Tourismusmanagement im Major Kulturwissenschaften und im Masterstudiengang Management & Entrepreneurship im Major Marketing zu Dienstleistungsmarketing und Tourismusmanagement an. In der Forschung liegen die Schwerpunkte im Bereich der Tourismusforschung, zur Zeit vor allem zum Thema „Klimawandel und Tourismus“, finanziert durch das BMBF und das Land Niedersachsen. Für die wissenschaftlichen Leistungen wurde das Projekt KUNTIKUM durch die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet.

# DAS PROJEKTTEAM



Beteiligte Personen am Institut

Larissa Kirmair, M.A.



Scharnhorststraße 1, C6.131  
21335 Lüneburg  
Fon 04131.677-2231  
Fax 04131.677-2179  
kirmair@uni.leuphana.de

Dipl.-Kffr. Anne Kotzur



Scharnhorststr. 1, C6.107  
21335 Lüneburg  
Fon 04131.677-2172  
Fax 04131.677-2179  
anne.kotzur@uni.leuphana.de



## Presse

Hier finden sie alle Presseinformationen zu unseren Tätigkeiten:

Nach Vorliegen aller Ergebnisse der Gästebefragung im Juni 2011 sind mehrere Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften geplant. Bisher liegen daher nur wenige Veröffentlichungen vor, in der Mehrzahl handelt es sich um Presseartikel, die der Sensibilisierung der Touristiker in den beiden Regionen dienen, um deren Einbindung in das Projekt zu gewährleisten.

## Artikel

E. Kreilkamp: Folgen des Klimawandels für den Tourismus. In: Ländlicher Raum, Zeitschrift der Agrarsozialen Gesellschaft e.V., Schwerpunktheft 03/2010, S. 71-73.

## Poster

KLIFF Statusseminar Göttingen, 10./11.05. 2010

## Vorträge

- Kreilkamp, E.: Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus in der Region Lüneburger Heide. Amelinghausen, 25.2.2010.
- Kreilkamp, E.: Folgen des Klimawandels für die Tourismuswirtschaft. Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz. Unterarbeitskreis Industrie, Gewerbe, Tourismuswirtschaft. Hannover, 15.6.2010.
- Kreilkamp, E.: Klimawandel und Tourismus. Überlebt die Heide im Klimawandel. Tag des Tourismus Lüneburger Heide, Soltau, 9.12.2010.



## Presseartikel

- Hamburger Abendblatt, 19.03.2011: Ein neues Image für die Heide
- Innovations- und Umweltnachrichten der IHK Braunschweig, März 2011: Workshop zum Klimawandel im Harz am 29.03.2011
- Goslarsche Zeitung, 03.02.2011: Nicht nur auf Schnee verlassen, S. 9
- Hamburger Abendblatt, 20.12.2010: Heide-Urlauber besonders umweltbewusst
- Meer & Küste, Ausgabe 2010: Klimawandelstrategien für Harz und Heide, S. 32
- Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 10.02.2009: Klimafolgen für die Heide

- Leuphana Universität Lüneburg, 06.11.2009: Projektstart: Anpassungsstrategien für touristische Destinationen

## Abschlussarbeiten

- Heidemann, Björn; 2009: Klimawandel und Wintersporttourismus - Reaktionsmöglichkeiten in Mittelgebirgsregionen am Fallbeispiel des Harzes (Bachelorarbeit)
- Hetmanczyk, Ivonne; 2010: Strategische Optionen von deutschen Mittelgebirgsregionen zur Anpassung des Wintertourismus an die Folgen des Klimawandels (Diplomarbeit)
- Redmann, Melanie; 2010: Anpassung von Touristen bei Klimawandel - Eine Befragung zum Verhalten deutscher Urlauber (Diplomarbeit)

# LINKS



## Links

### Projektwebsite

<http://www.kliff-niedersachsen.de.vweb5-test.gwdg.de/>

### KLIFF Flyer

[http://www.leuphana.de/fileadmin/user\\_upload/PERSONALPA-GES/Fakultaet\\_2/Kreilkamp\\_Edgar/files/KLIFF\\_Flyer.pdf](http://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/PERSONALPA-GES/Fakultaet_2/Kreilkamp_Edgar/files/KLIFF_Flyer.pdf)

### Poster Statuskonferenz Mai 2010

[http://www.leuphana.de/fileadmin/user\\_upload/PERSONALPA-GES/Fakultaet\\_2/Kreilkamp\\_Edgar/files/Poster\\_Statuskonferenz\\_Mai10\\_TP9\\_Tourismus.pdf](http://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/PERSONALPA-GES/Fakultaet_2/Kreilkamp_Edgar/files/Poster_Statuskonferenz_Mai10_TP9_Tourismus.pdf)